



Theater bedeutet Teilnahme am „Experiment Kunst“

Theater ist Spiel mit Körper, Stimme, Tanz, Gesang, Musik, Requisiten, Kostümen, Bühnenbild, Licht, mit vorgegebenen und selbsterfundene(n) Texten, allein, mit einem Partner oder mit vielen, vor immer wechselndem Publikum. Den Schatz von Erlebnissen, Erfahrungen und Befindlichkeiten nach einer langen Lebensspanne mit geeigneten, künstlerischen Mitteln und Methoden zum Ausdruck zu bringen, heißt, selbstbestimmt am „Experiment Kunst“ teilzunehmen.



In der Gruppe gibt es keine Stars, oder besser gesagt, alle sind Stars. Durch das theatrale Angebot der beiden professionellen, in eigener Theaterpraxis stehenden und in Gruppenarbeit erfahrenen Leiter erhält jeder die Möglichkeit, seine Eigenart zu aktivieren und darzustellen. So ist denn auch der Entwicklungs- und Probenprozess genauso wichtig wie die folgende Aufführung.



Erinnerungen, die zu Geschichten auf der Bühne geformt werden sollen, werden nicht an der Kaffeetafel erzählt oder am Schreibtisch aufgeschrieben. Hier wird gleich gespielt. Bei jedem Einzelnen seine Erinnerungen an Erlebtes oder die Vorstellungen von der Zukunft über Improvisationsübungen ins Spiel zu bringen, die Lust am Ausdruck herauszukitzeln, Mut zu machen, Hemmschwellen zu überwinden, das sind die Aufgaben der Spielleiter.

Es ist nicht einfach, sich selbst im Alter noch einmal neu kennenzulernen, Erlebnis- und Ausdrucksmöglichkeiten zu entdecken. Aber wer damit begonnen hat, lässt nicht mehr davon.

